

# Elefanten

*Autorin: Angela Stöger*

„Ihre Weisheit, ihre Sprache und ihr soziales Miteinander“ (so der Untertitel) möchte Angela Stöger den Leser\*innen in diesem Buch über Elefanten zeigen. Und das ist ihr eindrucksvoll gelungen. Die Autorin ist Verhaltensforscherin, Kognitionsbiologin und Expertin für Bioakustik und Lautkommunikation – und weltweit renommierte Elefantenexpertin. Regelmäßig hält sie sich für ihre vielfach ausgezeichnete Forschung in Ländern wie Botswana, Südafrika, Nepal und Südkorea auf. Das alles ist der Garant für ein außergewöhnliches Buch – eine fesselnde, ungeahnt vielfältige Welt der Elefanten, die sich zu entdecken und zu schützen lohnt, wird sicht- und spürbar.

Sie sind uns verblüffend ähnlich und doch so anders: Elefanten, die größten noch lebenden Säugetiere der Erde, faszinieren aufgrund ihrer Intelligenz, ihrer Emotionen und ihres fürsorglichen Soziallebens. Die Fähigkeit, sich selbst im Spiegel zu erkennen, ihr sprichwörtliches Elefantengedächtnis, ihr Charisma, ihre individuellen Charaktere und Talente oder ihr Umgang mit Verstorbenen. Wir haben viel mehr mit ihnen gemein, als dass es der Körperbau der Elefanten vermuten ließe. Zugleich leben die grauen Riesen mit den großen Ohren und imposanten Stoßzähnen in einer vollkommen anderen Sinneswelt: Mit ihrem gigantischen Rüssel etwa können sie nicht nur fühlen, sie haben auch den besten Geruchssinn unter allen Säugetieren. Geräusche und Schwingungen, die sie wahrnehmen und aussenden, bleiben uns Menschen großteils verborgen.

Sie, liebe Leser\*innen, lernen in 12 Kapiteln die erstaunliche Welt der Afrikanischen und Asiatischen Elefanten und der kaum bekannten Waldelefanten kennen: Abu und Sabi im Tiergarten Schönbrunn, Cheeky Chops und Valimosa im Addo-Elefanten-Nationalpark (Südafrika), den Babyelefanten Mongu und viele andere Dickhäuter – und mit ihnen die Herausforderungen, denen sie sich stellen müssen: von zärtlichen Momenten untereinander bis hin zu ihren Kämpfen, ihrem Leben und ihrem Schicksal.

So wird Sensibilität geschaffen für den Lebensraum der Elefanten, der immer kleiner wird. Kritische Zeilen zum Thema „Elefanten in Gefangenschaft“ – sei es als Arbeitstier in Asien, in Zoos oder als „Touristenbespaßung im Urlaub“ – werden nicht ausgespart. Stögers Schreibstil besticht durch eine gute Mischung zwischen Sachlichkeit und emotionalen Schilderungen. Ihr dringlicher Wunsch: dass „wir hoffentlich ihre und unsere Intelligenz nutzen können, um ihr Überleben zu sichern“.

Mit zahlreichen QR-Codes zu Video- und Hörbeispielen. Wissenschaftsbuch des Jahres 2024.  
Mitarbeit: Patricia McAllister-Käfer.

PS: Der Rezensent kam erstmals in seiner Gymnasialzeit – vor Jahrzehnten! – mit Elefanten in Berührung: „Schuld“ daran war Bertolt Brecht mit seinen „Geschichten vom Herrn Keuner“ und der Passage, in der Herr K. gefragt wird, welches Tier er vor allen schätze. Seither lässt den Rezensenten die Faszination für diese mächtigen Giganten nicht mehr los. Nach der Lektüre dieses Buchs ist der Rezensent beschenkt mit vielen neuen und bewundernswerten Einblicken. Und wer vorher noch nicht für die Elefanten schwärmte, wird am Ende zum Elefantenfreund werden.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Juli 2024

Brandstätter Verlag, September 2023  
208 Seiten, mit zahlreichen Fotos  
Hardcover mit Schutzumschlag, 13,5 x 21 cm  
ISBN: 978-3-7106-0731-8  
25 Euro (A und D); 38,90 CHF (CH)